

Aktionen in Bergkamen zum Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen!“

Martina Bierkämper, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, weist auf die Aktionen zum internationalen Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen!“ hin. In diesem Jahr widmen die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna den gesamten Monat November dem Thema „Häusliche Gewalt“.



In Bergkamen wird das Thema durch die Aktionstage „WARNSIGNALE häusliche Gewalt – erkennen und handeln“ vom 28. bis 30. November in der VHS Bergkamen an der Lessingstraße umgesetzt. Die Wanderausstellung „WARNSIGNALE häuslicher Gewalt – erkennen und handeln“ tourt im

Moment durch den gesamten Kreis Unna und wird ab kommenden Donnerstag, 28. Donnerstag, ab 19:30 Uhr in der VHS zu sehen sein. Sie kann dort auch am Freitag während der Öffnungszeiten angesehen werden.

Ausstellung im Treffpunkt

Die Ausstellung beschreibt in 15 Bildern eine 10-jährige Partnerschaft aus weiblicher Sicht. Sie will sensibilisieren für die Schattenseiten von Liebe und Partnerschaft, für sich einschleichende Entwicklungen von Gewalt mit den begleitenden Emotionen, Demütigungen, Machtspielchen und Ausbrüchen. Am Donnerstagabend führt Martina Ricks-Osei vom Frauenforum Kreis Unna durch die Ausstellung.

Im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung findet eine

Veranstaltung mit Kriminalhauptkommissarin Bettina Dresselhaus zum Thema „Schutz vor Stalking“ statt. Die Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Unna zeigt polizeiliche und juristische Möglichkeiten sowie persönliche Verhaltensweisen auf, Stalkern die „Rote Karte“ zu zeigen. Dem Vortrag folgt die Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussionen. Die Besichtigung der Ausstellung sowie der Vortrag sind kostenfrei.

Selbstbehauptungskurs für Mädchen

Das Ende der Aktionstage bildet der in Bergkamen jährlich angebotene Selbstbehauptungskurs für Mädchen. Alle Teilnehmerinnen treffen sich am 30. November ab 10 Uhr im VHS-Treffpunkt an der Lessingstraße. Petra Landwehr von der Kriminalprävention der Kreispolizeibehörde in Unna spricht Mädchen von 13 bis 14 Jahren an, die lernen wollen, sich in unterschiedlichen Situationen zu behaupten und Warnsignale zu erkennen. Ein Gang durch die Wanderausstellung „WARNSIGNALE“ gibt noch einmal Möglichkeit zu Rückfragen und Gesprächen.

Der Kurs ist um 16 Uhr beendet. Kooperationspartnerin des Kurses ist Imke Vogt, Streetworkerin der Stadt Bergkamen. Anmeldungen für die letzten freien Plätze können im Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen, Tel. 02307/965-381, Zi. 208, vorgenommen werden.

In Bergkamen und im gesamten Kreis Unna werden rund um die Aktionstage Popcorntüten mit der Aufschrift „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ verteilt.

Die Aktionstage „Warnsignale häuslicher Gewalt –erkennen und handeln“ in Bergkamen sind eine Veranstaltung des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes in Kooperation mit der VHS Bergkamen.